



Hallo liebe Natur- und Angelfreunde!
Die **Wasseramsel** ist der einzige heimische Singvogel, der für die Nahrungssuche nicht nur schwimmen, sondern auch geschickt tauchen kann.

Text und Zeichnungen: Maren Hempelt
Foto: Rainer Lück/Wikipedia

Die Wasseramsel (*Cinclus cinclus*)

Ihr Körper ist an den Lebensraum so gut angepasst, dass sie mit ihren kräftigen Beinen unter Wasser sogar mehrere Meter weit laufen kann. Ihre Knochen sind markgefüllt und damit schwerer als bei Singvögeln üblich. Da die Muskulatur kräftig und die Flügel und der Schwanz kurz sind, kann sie sich gut unter Wasser halten und fortbewegen.

Das Gefieder besitzt besonders viele Dunenfedern, welche eine gute Isolationsschicht bilden. Mit dem Sekret aus der Bürzeldrüse, welche wesentlich größer ist als bei vergleichbaren Vögeln, kann die Wasseramsel ihr Gefieder sehr gut einfetten. Dieses Fett lässt das Wasser an den Federn einfach abperlen. Somit kann sie aus dem Wasser heraus direkt auffliegen. Unter Wasser werden die Augen durch eine halbtransparente Nickhaut geschützt, die Ohren- und Nasenöffnungen werden beim Tauchen durch eine Hautfalte verschlossen.

Ihre Beute jagt sie in schnell strömenden, klaren Gebirgsbächen. Man sieht sie häufig auf einem Stein im Wasser sitzen und auf und ab wippen. Von dieser Answarte geht sie auf Tauchgang und kehrt immer wieder zum selben Stein zurück.



Zwar ähnelt die Wasseramsel vom Körperbau dem Zaunkönig, sie ist mit diesem jedoch nicht verwandt. Als ihre nächsten Verwandten gelten Drosseln und auch Stare.

Ihr Nest baut sie als kugeliges Moosnest in direkter Gewässernähe. Sie besitzt eine hohe Brutplatztreue.

Steckbrief

- Größe:** 17 bis 20 cm groß
- Körper:** kompakt, dunkelbraunes Gefieder, weiße Kehle/Brust, kurze Flügel, kurzer Schwanz, Jungvögel gräuliche Federn
- Brut:** zwischen März und Juli 4 bis 6 Eier, 1 bis 2 Jahresbruten
- Nahrung:** Larven von Köcher- und Eintagsfliegen, Kriebelmückenlarven, Flohkrebse, kleine Fische, Wasserschnecken
- Lebensraum:** klare Bäche und Flüsse der Forellenregion, baut Nester in Uferböschungen, unter Brücken, in der Ufervegetation oder in Mauerlöchern in direkter Wassernähe
- Zugverhalten:** bei uns überwiegend ein Standvogel, nordeuropäische Populationen sind Wintergäste in Norddeutschland

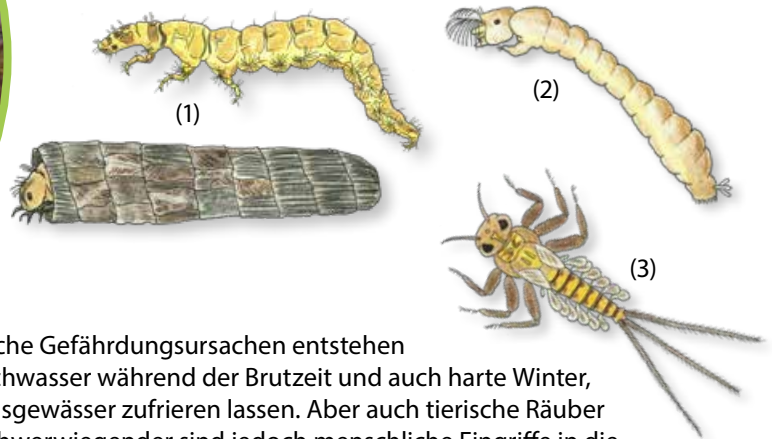
Die Wasseramsel ist akutell in Deutschland nicht gefährdet. Jedoch litten die Vögel in den 1960er Jahren unter Gewässerverschmutzung und Uferverbauungen. Seit Mitte der 1980er Jahre konnten sich die Bestände durch Gewässersanierungen oder dem Anbringen von Nisthilfen erholen.

Nur wenn die Gewässer von Dünger und Pestizideinträgen verschont bleiben, weisen sie ein reiches Nahrungsangebot für die Wasseramsel auf.



Das Foto zeigt zwei Jungvögel, die zwar das Nest bereits verlassen haben, aber ihre Eltern noch immer nach Futter anbetteln. Ihr Gefieder ist noch gräulich.

Zur bevorzugten Nahrung zählen die Larven von Köcherfliegen (1), Kriebelmücken (2) und Eintagsfliegen (3).



Natürliche Gefährdungsursachen entstehen durch Hochwasser während der Brutzeit und auch harte Winter, die die Nahrungsgewässer zufrieren lassen. Aber auch tierische Räuber wie Greifvögel oder Marder fordern Verluste. Schwerwiegender sind jedoch menschliche Eingriffe in die Gewässer durch Baumaßnahmen oder Verschmutzung. Die Wasseramsel ist nicht sehr scheu und toleriert den Menschen im Umfeld. Dennoch benötigt sie ruhige Gewässerabschnitte für die Nahrungssuche und zur erfolgreichen Brutpflege.

Jungangler-Preisrätsel

Beantworte die Fragen und finde das Lösungswort!

- 1 Wovon ernährt sich die Wasseramsel?
R) von Regenwürmern
S) von Blattläusen
W) von Insektenlarven
- 2 Welcher Fisch ist typisch für die Forellenregion?
E) Hecht
A) Groppe
U) Schleie
- 3 Hier baut die Wasseramsel ihr Nest:
T) als Bodenbrüter auf Wiesenflächen
L) in der Ufervegetation
N) in den Wipfeln hoher Bäume
- 4 Was sind Schwimmblattpflanzen?
E) Schilfrohr
D) Kleine Wasserlinse
G) Wasserhahnenfuß
- 5 Zum Lebensraum der Wasseramsel gehören:
K) klare Bäche und Flüsse
L) Teiche und Seen
F) Äcker und Wiesen
- 6 Bei welcher Angelart verwendet man meist Drillinge?
I) Fliegenfischen
A) Spinnfischen
S) Stippfischen
- 7 Markantes Kennzeichen der Wasseramsel ist:
E) der lange Schnabel
N) der bläulich schimmernde Kopf
U) die weiße Kehle
- 8 Bei welcher Posenart braucht man einen Stopper?
Z) Laufpose
G) feststehende Pose
R) immer

Schickt das Lösungswort bis zum 15.04.2022 per Mail an: maren.hempelt@landesanglerverband-sachsen.de oder auf einer Postkarte an den Landesverband Sächsischer Angler e. V., Rennersdorfer Str. 1, 01157 Dresden.

Teilnahmebedingung: Nur Kinder und Jugendliche bis zum vollendeten 16. Lebensjahr! **Wichtig:** Bitte Alter und Adresse angeben! Unter allen Einsendungen mit der richtigen Lösung werden 5 Überraschungspakete des LVSA verlost.

Auflösung Preisrätsel 4/2021

Die richtige Lösung lautete „Stausee“. Gewonnen haben: Merle Sbjeznie aus Demitz-Thumitz, Adrian Wehser aus Großdubrau, Franz Lesser aus Lossatal, Kevin Beyer aus Großenhain und Phil Holz aus Dippoldiswalde. Herzlichen Glückwunsch!



Lösungswort:

